«Institutsmanagement: Mehrere Geschäftsmodelle unter einem Hut»

Einleitung

Prof. Dr. Gilberto Bestetti, NOVO Business Consultants AG

Universität: ein komplexes Produkt des Spätmittelalters

- Mitte 12. Jh.: älteste medizinische Hochschule Europas: **Salerno**
- Mitte 12. Jh.: **Bologna**, um 1150. hat bald 3 Fakultäten:
  - 1. juristische Fak.,
  - 2. medizinische Fak.
  - 3. Fak der Artes liberales (Trivium *et* Quadrivium)
  - als vierte, ab 1356, 4. theologische Fak.

Rechte, Freiheiten und Finanzierung

…weitere Komplexität …

- Selbstverwaltung
- eigene Gerichtsbarkeit
- eigene Statuten, Rechte, Privilegien

- Die mittelalterliche Universität finanzierte sich durch
  - Einschreibegebühren
  - Lehr- und Prüfungsgelder
  - Stiftungen und Schenkungen (Dotationen)
  - die im weiteren Verlauf zu Grundbesitz wurden

Universität: ein Sonderfall?

- Die Universitates waren im Mittelalter autonome Körperschaften, demokratischer Struktur, der Professoren und der Studenten, bei denen das mittelalterliche Ständewesen aufgehoben war: soziale Herkunft, gesellschaftlicher Rang, wirtschaftliche Stellung, nationale Abstammung spielten keine, oder geringe Rolle.

Kulturenvielfalt an den Universitäten: Chaos oder konstruktive Freiheit?

… und die Erwartungen an die heutigen Universitäten und Institute?

- Forschung (Grundlegende oder angewandte? Impact factors? Legitimierung der Lehre?)
- Lehre (Primäre Aufgabe oder Nebenschauplatz?)
- Drittmittelgewinnung (Ziel?)
- Saubere, transparente und effiziente Verwaltung oder Administration als notwendiges Übel angeschaut?